

648037-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Fahrzeugzählanlagen – Vergabe von Liefer- und Werkleistungen zur Bereitstellung automatischer Fahrgastzählsysteme (AFZS) für den MVV-Regionalbusverkehr
OJ S 182/2026 21/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

E-Mail: einkauf@mvv-muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Liefer- und Werkleistungen zur Bereitstellung automatischer Fahrgastzählsysteme (AFZS) für den MVV-Regionalbusverkehr

Beschreibung: Die MVV GmbH beabsichtigt die Ausrüstung von 310 Bussen von aktuellen und künftigen Verkehrsunternehmen im MVV-Regionalbusverkehr mit Fahrgastzählanlagen plus Optionen für weitere 152 Anlagen über einen Zeitraum von 4 Jahren. Gegenstand der Beschaffung ist die Lieferung und Implementierung von Komponenten für ein autarkes automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS), die die Anzahl der einsteigenden und aussteigenden Fahrgäste im Türbereich der Fahrzeuge messen und zusammen mit Nebeninformationen per Mobilfunk zur Landseite übertragen. Konkret sind dies die fahrzeugseitigen Systeme samt Einbau, Inbetriebnahme, des landseitigen technischen Hintergrundsystems und Wartungsleistungen. Eine besondere Herausforderung stellt der Umstand dar, dass die Fahrgastzählsysteme in Bestands- und Neufahrzeuge unterschiedlicher Bustypen und Baujahre an unterschiedlichen Standorten innerhalb des MVV Verbundgebiets einschließlich künftiger Erweiterungen nachzurüsten sind. Mit der Ausschreibung soll ein Unternehmen gefunden werden, das über ausreichend Erfahrung und Kapazitäten verfügt und entsprechende Systeme liefert und in den Fahrzeugen installiert, zügig in Betrieb nimmt und anschließend die Wartung und Instandhaltung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen und des Auftraggebers durchführt.

Kennung des Verfahrens: 9a527c00-ce89-4e95-a2de-9904d20f8514

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb erfolgt mehrstufig. In der ersten Stufe erfolgt der Teilnahmewettbewerb. Dabei sind Teilnahmeanträge von interessierten Bewerbern zu stellen. Maßgebende Kriterien für die Auswertung der Teilnahmeanträge und die Feststellung der erforderlichen Eignung der Bewerber gemäß der wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind der Auftragsbekanntmachung zu entnehmen. Nachfolgend an den Teilnahmewettbewerb werden die im Verfahren verbliebenen Bieter zur Einreichung eines Erstangebots aufgefordert. Dabei handelt es sich um indikative Angebote, auf deren Basis

Verhandlungsgespräche mit den jeweiligen Bietern erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, mit den Bietern eine oder mehrere Verhandlungsrunden durchzuführen. Gegenstand der Verhandlungen können insbesondere die Umsetzungskonzepte, vertragliche Regelungen, sowie technische und kommerzielle Optimierungen sein. Bewerber können mit ihrem Erstangebot Verhandlungsansinnen einreichen. Die Verhandlungen erfolgen unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und der Vertraulichkeit der von den Bewerbern übermittelten Informationen. Die in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien und deren Gewichtung sind nicht Gegenstand der Verhandlungen. Im Rahmen der Verhandlungsgespräche ist eine wertungsrelevante Teststellung/Bemusterung vorgesehen, insbesondere im Hinblick auf die Anwendungssoftware. Nach Abschluss der Verhandlungen werden die verbliebenen Bieter zur Abgabe eines endgültigen und verbindlichen Angebots aufgefordert. Nach Einreichung der endgültigen Angebote (LAFO) finden grundsätzlich keine Verhandlungen mehr statt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot auf Grundlage der bekannt gemachten Zuschlagskriterien erteilt. Spätestens zum finalen Angebot ist der Nachweis einer Zertifizierung der angebotenen Zählsysteme (insbesondere der angebotenen Sensoren) gemäß VDV 457 oder methodisch vergleichbaren Verfahren zum Nachweis der Zählgenauigkeit mit Vergleichszählung im Buslinienbetrieb unter realen Bedingungen vorzulegen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30144300 Fahrzeugzählanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 35125100 Sensoren, 50100000 Reparatur, Wartung und zugehörige Dienste für Fahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen, 38410000 Zählinstrumente

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Verbundgebiet des MVV

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Betrug: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird

verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB

wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärungen in Anlage B02 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten. Auf Anforderung der Vergabestelle sind Unterlagen zum Nachweis vorzulegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung, Installation und Instandhaltung von automatischen Fahrgastzählsystemen (AFZS) für den MVV-Regionalbusverkehr

Beschreibung: Ausgeschrieben wird die Beschaffung von Komponenten für ein autarkes automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS), bestehend aus Hard- und Softwaresystemen. Die zu erbringende Leistung umfasst die in der Leistungsbeschreibung genannten Inhalte, insbesondere: Die Fahrzeugausrüstung, einschließlich: Zählsensoren mit Halterungen zur Zählung der einsteigenden und aussteigenden Fahrgäste; Zentralgerät und Switch; GPS-Modul; Kommunikationsmodul mit Antenne; Verkabelung und Nachlaufsteuerung; Schnittstellen zu den Bordsystemen - Einbau und Inbetriebnahme - Musterinstallationen in Fahrzeugen unterschiedlicher Hersteller bei mehreren Verkehrsunternehmen - Bereitstellung einer Geräteverwaltungs- und Kommunikationssoftware zur technischen Betriebsführung und für das Flottenmanagement einschließlich Datenkommunikation, Systemüberwachung und Fernwartung sowie Hosting, Betriebsführung und Support. Wünschenswert wäre eine Verknüpfung mit der bestehenden Fahrzeugdatenbank des AG - Software zur Auswertung der Zählvideos - Schnittstellen zur Bereitstellung von Zählrohdaten - Durchführung von Video- und Vorort-Schulungen - Wartung und Instandhaltung der On-Board-Systeme: Fernwartung und falls notwendig Einsätze an verschiedenen Standorten und bei unterschiedlichen Verkehrsunternehmen im MVV-Gebiet Die Zählsysteme müssen unabhängig von der Versorgung der Fahrzeuge mit Netz- und Fahrplandaten sowie der Fahreranmeldung funktionieren. Bevorzugt werden technische Lösungen, die die genannten Funktionen in möglichst wenigen Geräten vereinen, insbesondere Zentralgerät, Switch, GPS,

Kommunikation und Schnittstellen zu den Bordsystemen, und sich durch eine besonders hohe Wartungsfreundlichkeit auszeichnen.

Interne Kennung: LOT-0001 1226-AFZS_RegB-V

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30144300 Fahrzeugzählanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 35125100 Sensoren, 50100000 Reparatur, Wartung und zugehörige Dienste für Fahrzeuge und zugehörige Ausrüstungen, 38410000 Zählinstrumente

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag tritt mit Erteilung des Zuschlags in Kraft und wird für eine Laufzeit von 48 Monaten geschlossen. Innerhalb dieses Zeitraums kann der Auftraggeber Einzelabrufe erklären. Sollte die im Preisblatt und in der Leistungsbeschreibung unter 1.3 und 1.4 festgelegte maximale Gesamt-abnahmemenge vor Ablauf der Vertragslaufzeit erreicht werden, endet der Vertrag automatisch mit Erreichen dieser Höchstmenge. Für die abgerufenen Systeme gelten die vertraglichen Verpflichtungen, insbesondere zu Installation, Abnahme, Gewährleistung, Wartung, Support, Hosting, Datenbereitstellung und Vertragsbeendigung, bis zum Ablauf der jeweils vereinbarten Leistungs- und Gewährleistungsdauer fort.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Verbundgebiet des MVV

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz des

Unternehmens aus den Jahren 2023, 2024 und 2025, bezogen auf das

auftragsgegenständliche Geschäftsfeld. Dieser hat - bezogen auf das auftragsgegenständliche Geschäftsfeld (Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Wartung von AFZS) - im

Durchschnitt der 3 Jahre mindestens 500.000 Euro zu betragen. Bei Bietergemeinschaften ist der Jahresumsatz in Summe anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung und dem Teilnahmeantrag beizulegender Nachweis über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 3.000.000 € für Sach- und Vermögensschäden oder dem Teilnahmeantrag beizufügender Nachweis einer entsprechenden Deckungszusage des Versicherers, dass eine solche Versicherung im Falle einer Auftragsvergabe abgeschlossen werden kann; Bei Bildung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dafür Sorge zu tragen, dass der geforderte Versicherungsschutz in voller Höhe für sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft gemeinsam besteht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind Referenzprojekte über die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von automatischen Fahrgastzählsystemen (Messung der Einsteiger und Aussteiger im Türbereich von Bussen) anzugeben. Bei den Referenzen müssen die auftragsgegenständlichen Zählsysteme im Zeitraum zwischen dem 01.01.2023 und dem Schluss des Teilnahmewettbewerbs installiert und in Betrieb genommen worden sein; ältere Referenzen werden nicht berücksichtigt. Dabei gelten in inhaltlicher Hinsicht die folgenden Mindestanforderungen: • Mindestens drei Referenzprojekte mit Lieferung und Installation und Inbetriebnahme von Fahrgastzählsystemen in mindestens 50 Bestandsfahrzeugen (nur Busse) durch den Bieter Bei einem noch nicht vollständig abgeschlossenen Projekt ist es ausreichend, wenn zwischen dem 01.01.2023 und dem Ende der Teilnahmefrist durch den Bieter mindestens 50 On-Board-Systeme installiert und in Betrieb genommen worden sind. Als „Bestandsfahrzeuge“ gelten Fahrzeuge, bei denen das AFZS nach Auslieferung des Fahrzeugs durch den Bieter installiert wurden (keine Montage durch den OEM). • Mindestens ein Referenzprojekt mit abgeschlossener Zertifizierung nach VDV 457 oder methodisch vergleichbar Die „Zertifizierung“ betrifft die Zählgenauigkeit der Einsteiger und Aussteiger und muss nach den Regeln der VDV-Schrift 457 oder methodisch vergleichbar vom Auftraggeber oder einem unabhängigen Gutachter durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen sein. • Mindestens ein Referenzprojekt mit Aufzeichnung von Linie /Haltestelle aus IBIS (VDV 300) • Mindestens ein Referenzprojekt mit Aufzeichnung von GPS aus mitgelieferter GPS-Einheit • Mindestens ein Referenzprojekt mit Datenübertragung per mitgelieferter Mobilfunkeinheit • Mindestens ein Referenzprojekt mit Aufzeichnung der Fahrgastzählung in mehreren Zeitfenstern bei längeren Haltezeiten (Wartesaalerfassung) • Mindestens ein Referenzprojekt mit Aufzeichnung von Bewegungsbildern aus den Zählsensoren und Bereitstellung über die Online-Verbindung, einschließlich Lieferung einer Software zur Auswertung für Vergleichszählungen • Mindestens ein Referenzprojekt (AFZS) mit Fernwartungsmöglichkeit per Mobilfunkverbindung • Mindestens ein Referenzprojekt (AFZS) mit laufendem Wartungsvertrag (Installation darf älter als 2023 sein) • Mindestens ein Referenzprojekt in der DACH-Region Dabei kann ein Referenzprojekt auch als Nachweis für mehrere der dargestellten Referenzanforderungen dienen. Bei sämtlichen Referenzen ist der Auftraggeber nebst Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) des Ansprechpartners und das Unternehmen, bei dem die Systeme eingesetzt werden (so weit bekannt mit Kontaktdaten eines Ansprechpartners), zu nennen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungspreis gemäß Anlage P - Preisblatt

Beschreibung: Wertungspreis gemäß Anlage P - Preisblatt

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium - Konzept zur Projektabwicklung und Montage

Qualitätskriterium - Qualität der On-Board-Systeme Qualitätskriterium - Qualität des

Hintergrundsystems (Flottenmanagement, Kommunikation, Fernwartung): Funktionsumfang, Ausgereiftheit und Usability Qualitätskriterium - Konzept und Bedingungen der

Systemwartung, Supportleistungen und Störungsbeseitigung Die jeweiligen Unterkriterien und deren Gewichtung werden in der Angebotsphase detailliert bekannt gegeben.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die Angebote werden nach der Einfachen Richtwertmethode bewertet. Bei der Einfachen Richtwertmethode wird das Verhältnis von Preis und Leistung als

Quotient zu einer Kennzahl „Z“ errechnet: $Z = L \text{ (erzielte Leistungspunkte)} / P$

(Gesamtangebotspreis als Wertungspreis) Das Angebot mit der höchsten Kennzahl Z erhält den Zuschlag. Dabei werden die oben genannten Oberkriterien in die Leistungsbewertung einbezogen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E97362568>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E97362568>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es wird auf §56 VgV verwiesen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Nachprüfung zur Vergabekammer gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig ist, soweit • der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt wurden; • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt wurden; • mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00007468
Postanschrift: Thierschstr. 2
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: einkauf@mvv-muenchen.de
Telefon: +49 (0)89 21033-0
Internetadresse: <http://www.mvv-muenchen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: DE 09031800660
Postanschrift: Postfach
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 10a852bb-3ef6-4b5e-976b-10fa26f62a6a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/09/2026 14:50:31 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 648037-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 182/2026

Datum der Veröffentlichung: 21/09/2026